

STADTANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Haldensleben - 18. September 2014 - Seite 1

Tagung des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses

Die 3. Tagung des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses der Stadt Haldensleben findet am

Dienstag, dem 23.09.2014, um 18:00 Uhr
im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22,
Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

statt.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Tagung am 29.08.2014
4. Informationen zur Unterbringung von Asylbewerbern in Haldensleben
5. Sachstandsbericht zu Kapazitäten in Kindertageseinrichtungen der Stadt Haldensleben
6. Förderanträge
7. Mitteilungen
8. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Mitteilungen
10. Anfragen und Anregungen



Klaus Czernitzki
Ausschussvorsitzender

Stadt Haldensleben
Der Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Förderprogramm „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“ Änderung der Abgrenzung der Fördergebiete Süplinger Berg und Rolandgebiet

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben hat in seiner öffentlichen Sitzung am 04. September 2014 beschlossen (Beschluss-Nr. 010 -(VI.)/2014), die Fördergebiete „Süplinger Berg“ und „Rolandgebiet“ des Förderprogramms „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“ neu räumlich abzugrenzen.

Die Stadt Haldensleben gestaltet seit vielen Jahren erfolgreich den Prozess des Stadtumbaus. Handlungsgrundlage bildet hierbei das Stadtentwicklungskonzept (2001, 2005, 2009 und 2014). Hierbei ist zu erkennen, dass sich der Stadtumbau größtenteils zu Lasten des Wohngebietes Süplinger Berg vollzieht. Das Gebiet weist nachwievor einen hohen Bevölkerungsverlust auf - der Wohnungsleerstand blieb trotz Abriss- und Rückbaumaßnahmen seit 2001 bei ca. 10 %. Die Prognosen zur Leerstandsentwicklung im STEK 2009 gehen jedoch von einer Verdopplung des damaligen Leerstandes von 10 % auf 20 % bis zum Jahr 2020 aus, sollte sich der Wohnungsmarkt ungesteuert weiterentwickeln, so dass weitere Rückbaumaßnahmen erforderlich wären. Diese Rückbaustrategie führt allerdings zu Überschneidungen mit der kommunalen Zielstellung, in Haldensleben ein ausreichendes Angebot an preiswerten und bedarfsgerechten Mietwohnungen für Familien mit Kindern sowie für sozial schwächere Bevölkerungsgruppen bereitzustellen.

Im Wohngebiet Süplinger Berg werden die nach stadtstrukturellen Gesichtspunkten rückbauwürdigen Wohnungen aufgrund ihrer günstigen Nettokaltmieten und der guten Ausstattung wieder verstärkt nachgefragt. Der Wohnungsleerstand konzentriert sich fast ausschließlich auf die oberen 5. und 6. Etagen – die darunter liegenden Geschosse sind verstärkt durch Familien mit Kindern oder durch Familien, die aufgrund ihres Alters oder einer Behinderung die Gebäude ohne Fahrstuhl benutzen, nachgefragt. Zudem wächst die Gruppe der Mieter, deren Wohnungskosten auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches II getragen werden oder die Asyl beantragt haben. Im Wissen um diesen Konflikt sollen die Maßnahmen im Förderprogramm „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“ seit 2008 mit einer stadtteilübergreifenden Koordinierung nicht nur zur Leerstandsverringerung beitragen, sondern auch den sozialen Anforderungen des Stadtumbaus gerecht werden.

Während im Wohngebiet Süplinger Berg ein konsequenter Rückbau in immer stärkerem Maße sozial begleitet werden muss, soll im Rolandgebiet der anstehende Mietergenerationswechsel gesteuert werden. Hierbei steht der Kontakt zwischen den langjährig im Gebiet Wohnenden und den neu Hinzugezogenen im Fokus des Förderprogramms. Das Fördergebiet Süplinger Berg soll zum einen den Abenteuerspielplatz in Gänze umfassen und zum anderen um das Rollibad und den angrenzenden Parkplatz mit Skaterbahn ergänzt werden. Im Projekt „Stadtteildedektive“ wurde die Haltestellensituation vor den Schulen kritisiert. Es ist angedacht, eine Lösung unter Einbeziehung dieses Bereiches umzusetzen. Im Rolandgebiet wird das Betriebsgelände der Fa. Hövelmann aus dem Fördergebiet herausgenommen, da das Förderprogramm seinen städtebaulichen Zielen entsprechend hier nicht zum Tragen kommen wird.

Haldensleben, 17. September 2014



EICHLER

